

# Ergänzung der Gefährdungsbeurteilung für Handwerker\*innen im Kundendienst zum Schutz vor Infektionen mit dem Coronavirus

Firma

---

Datum

---

Unternehmer/Unternehmerin:

---

Der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung kommt in Zeiten von Corona besondere Bedeutung zu. Dort wo der Betrieb durch behördliche Regelungen nicht untersagt oder eingeschränkt wurde, müssen die Unternehmen in dieser besonderen Situation insbesondere auch die spezifischen Gefährdungen durch das Coronavirus ermitteln und geeignete Maßnahmen ergreifen. Ziel muss es sein, Beschäftigte vor Ansteckung zu schützen und eine weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern.

Das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung kann im Einzelfall lauten, dass einzelne betriebliche Bereiche oder sogar ganze Betriebsteile geschlossen werden müssen. Dies ist dann der Fall, wenn keine anderen Maßnahmen zur Vermeidung einer Ansteckung wirksam sind.

Mit dem verbindlichen Arbeitsschutzstandard COVID-19 des Bundesarbeitsministeriums wurden einige bereits aus dem öffentlichen Leben her bekannte Schutzmaßnahmen auch für den gewerblichen Bereich übernommen. Auf dem Betriebsgelände sowie bei Arbeiten im Kundendienst müssen folgende wirksame Maßnahmen zur Minderung einer Infektionsgefahr beachtet werden:

- Mindestens 1,5 Meter Abstand zu anderen Personen – auch bei Gesprächen und in Pausen,
- Begrüßung ohne Körperkontakt,
- Husten- und Niesen in Einmal-Taschentuch oder Armbeuge, dabei von anderen Personen wegdrehen,
- Regelmäßiges und gründliches Händewaschen.

Soweit Arbeiten in besonderen Arbeitsbereichen mit erhöhter Infektionsgefährdung (Krankenhäuser, Arztpraxen, Pflegeheimen etc.) ausgeführt werden müssen, sind die zusätzlich erforderlichen Maßnahmen vorher mit dem auftraggebenden Unternehmen abzustimmen.

Sofern beim Kunden die Anwesenheit von Erkrankten/ Coronaverdachtsfällen bestätigt wurde bzw. sich Kontaktpersonen in angeordneter häuslicher Isolierung befinden, ist ein Arbeitseinsatz nur nach Rücksprache mit dem zuständigen Gesundheitsamt und in begründeten Notfällen, unter den vom Gesundheitsamt angeordneten Auflagen, vertretbar.

Organisation	ja	nein	Bemerkung/Maßnahme
Wurde vor Beginn der Arbeiten beim Kunden angefragt, ob im Arbeitsbereich besondere Infektionsrisiken bestehen, z. B. Anwesenheit von Erkrankten/Coronaverdachtsfällen/Kontaktpersonen in angeordneter häuslicher Isolierung? (Bei Erkrankten/.../medizinischen Einrichtungen/Pflegeheimen müssen zusätzliche Maßnahmen vorher abgestimmt werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Steht gegebenenfalls benötigte persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung (Atem- und Augenschutz, Latex-Schutzhandschuhe)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Kundenkontakte und Arbeitsbesprechungen möglichst telefonisch, über Videokonferenzen oder E-Mail und nicht vor Ort durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden möglichst feste Teams gebildet, um täglich wechselnde innerbetriebliche Kontakte zu vermeiden (mindestens 1,5 Meter)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist gewährleistet, dass die erforderlichen Abstände zu anderen Personen, zum Beispiel bei direkten Kundenkontakten, eingehalten werden können (mindestens 1,5 Meter)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird für den Weg zum Kunden vorzugsweise ein Firmenfahrzeug genutzt (wenn möglich Einzelfahrten)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bei zwingend notwendigen Sammelfahrten sollte geprüft werden, ob die zusätzliche Nutzung von Privatfahrzeugen möglich ist.			

## Ergänzung der Gefährdungsbeurteilung für Handwerker\*innen im Kundendienst zum Schutz vor Infektionen mit dem Coronavirus

Wird, wenn Fahrgemeinschaften sich nicht vermeiden lassen, Atemschutz oder Mund-Nase-Schutz (MNS) für alle Mitfahrer zur Verfügung gestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden bei gemeinschaftlich genutzten Fahrzeugen Lenkrad, Armlehnen, genutzte Armaturen, Gurtschloss usw. mit Flächen-desinfektionsmittel desinfiziert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden die vor Ort erforderlichen Produkte zur Hautreinigung und -pflege mitgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden geeignete Händedesinfektionsmittel (zur Inaktivierung von Viren) mitgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird an Einsatzorten ohne fließendes Trinkwasser zusätzlich zu Flüssigseife und Einweghandtüchern Wasser in Kanistern bereitgestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Unterweisung der Beschäftigten</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>Bemerkung/Maßnahme</b>
Sind alle Beschäftigten über die Gefährdungen durch Corona und Maßnahmen sowie Hygiene- und Verhaltensregeln zu deren Minimierung unterwiesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wissen alle Beschäftigten, wann sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei welchen Symptomen (insbesondere Fieber, Husten und/oder Atemnot) einen Arzt telefonisch kontaktieren müssen,</li> <li>• eventuell selbst als infektionsverdächtig gelten und sich beim Arbeitgeber zum Schutze anderer Beschäftigter melden müssen?</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind die Beschäftigten angewiesen, geschlossene Räume regelmäßig zu lüften?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Weitere Maßnahmen (z. B. Notfall- oder Pandemieplan):

Diese Gefährdungsbeurteilung ergänzt die betriebliche Gefährdungsbeurteilung. Sie wurde vor Beginn der Arbeiten erstellt, die Maßnahmen wurden umgesetzt und auf Wirksamkeit überprüft. Die Mitarbeiter sind unterwiesen.



\_\_\_\_\_  
Name des Arbeitsverantwortlichen

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift